

- und zur Familie Ecklin, die in Basel wohnt, aber in Lörrach produziert. Davon profitiert die Familie Blum
- 1528 Bartlin (I) Blum wird Meister in der Mühle der Witwe Veronika Dürr, Tochter des Michael Gallician
- 1530 kauft er ihre Mühle und tauscht (?) sie kurz darauf gegen die Gallician-Mühle in Lörrach
- 1564 Der Papierhändler und Buchdrucker Sixtus Petri sichert sich die Papiermühle in Kandern; diese bleibt bis 1708 im Besitz von Basler Papierhändlern
- 1572 Issak Schönauer, Papierhändler in Basel, kauft die eine Mühle in Maulburg
- 1573 Hans Ecklin, Papiermacher in Lörrach, läßt sich in Basel nieder; seine Tochter heiratet in die Papiermacherfamilie Düring
- 1633 Bartlin (IV) und Hieronymus (I) Blum aus Lörrach ziehen nach Basel und kaufen, mit wechselndem Erfolg, Papiermühlen. Ihre Familie gedeiht und behält die Beziehungen zum Wiesental
- 1658 Der Papierhändler Paulus Meyer von Basel kauft die Papiermühle von Höfen
- 1706 Hieronymus (II) und sein Sohn Paulus Blum übernehmen die Mühlen von Lörrach und Kandern aus der Konkursmasse von Hans Blum
- 1735 Niklaus Heusler, Papiermacher in Basel, kauft die Papiermühle Kandern
- 1751 Hieronymus (III) Blum besitzt eine Papiermühle in Sennheim
- 1768 Joh. Im Hof, mit der Familie Blum verwandt, übernimmt die Mühle in Höfen
- 1819 Die Brüder Thurneysen von Basel kaufen die Papiermühle Kandern
- 1836 Die Brüder Thurneysen von Basel, bereits Besitzer der Papiermühle Kandern, bauen die Papiermühle von Maulburg wieder auf
- 1875 Die Familie Ziegler (Papiermühlenbesitzer in Grellingen) übernimmt die Papiermühle Todtnau

## Literaturhinweise

- Tschudin, W. Fr., The Ancient Paper-Mills of Basle and their Marks, Monumenta Chartae Papyraceae Historiam Illustrantia vol. 7, Hilversum 1958
- Kälin, H., Papier in Basel bis 1500, Basel 1974
- Tschudin, P., Handel - Handwerk - Humanismus, Basel 1984
- Blum, Klaus, Die Papiermüller Blum, Langenbach 1990
- Tschudin, P., Schweizer Papiergeschichte, Basel 1991